



Leitlinien und Entwicklungsempfehlungen im Handlungsfeld

Grünraum

- Mit der Ertüchtigung der historisch überlieferten Alleen und Gärten – Schloss Fantaisie, Hofgarten, Eremitage etc. – sollen die Schönheiten Bayreuths verknüpft und in einen spürbaren Zusammenhang gestellt werden.
- Die hervorragende landschaftliche Einbindung Bayreuths soll über die Vernetzung, Aufwertung und Ertüchtigung der Grünzüge und deren thematische Entwicklung stärker in die Stadt „hinein geholt“ und erlebbar gemacht werden.
- Zur Vernetzung und Aufwertung, Ertüchtigung bzw. Anbindung der stadt- und quartiersnahen Freiräume und Naherholungsgebiete sollen die bestehenden Rundwegebeziehungen zu zwei grünen Wegeringen um Bayreuth für den Fuß- und Radverkehr geschlossen und - wo möglich - geschickt mit der Erschließung der Innenstadt verbunden werden.
- Durch eine qualifizierte, umfassende Wohnumfeldentwicklung in den Siedlungsbereichen Bayreuths sollen diese z.T. brachliegenden Potenziale zur Stärkung der Wohn- und Lebensqualität gezielt und möglichst kosteneffizient ausgeschöpft werden.
- Eine Sonderstellung nimmt die Grünversorgung der Innenstadt und ihrer Peripherie ein: Mit dem Ausbau eines Netzes kleinerer Grün- und Freiräume sowie der Verbesserung der schonenden Nutzungsmöglichkeiten des Hofgartens soll den Grünraumdefiziten der dicht bebauten Innenstadt begegnet werden.
- In verschiedenen Stadtquartieren von Bayreuth sind Verbesserungen im nahen privaten Wohnumfeld notwendig, vor allem auf den „leeren“ Abstandsgrünflächen mehrerer Wohnsiedlungen aus der Nachkriegszeit.
Erweiterte Möglichkeiten zur gärtnerischen Selbstversorgung sind in Verbindung mit fachlicher Anleitung und einer evtl. leihweisen Bereitstellung von Arbeitsgeräten für Bevölkerungsgruppen mit geringem Einkommen zu schaffen.